

Neujahr 2006:

Bitte helfen Sie dem

„Kleinen Stern“



Auch die Kinder in Tschetschenien hoffen auf ein gutes Neues Jahr!

2650 € - das war 2004 das Ergebnis der Weihnachtsspendenaktion der Friedens-initiative Nottuln zugunsten des Kinder-projektes „Kleiner Stern“ in Grosny/ Tschetschenien. Unter anderem mit diesem Geld sollte ein neues Haus als zentrale Anlaufstelle für die Kinder in Grosny gebaut werden.

2005 entstand nun dieses neue Haus mit einer Mauer ringsherum auf einem Grundstück, das von Minen befreit wurde. Es soll als Zentrale des

„Kleinen Stern“ Zufluchtsort für die Kinder sein, die intensiver betreut werden müssen und zeitweise nicht in ihren Familien bleiben können. Dieses Haus soll auch als Stützpunkt für die therapeutische und medizinische Versorgung dienen. Aber es fehlt noch Geld, um es fertig zu stellen.

Barbara Gladysch, die regelmäßig nach Grosny reist und sich dort um den „Kleinen Stern“ kümmert:

„Im Mai 2005 konnte ich die Fortschritte beim Aufbau unseres neuen Hauses in Grosny sehen: die alten Ruinenwände sind abgerissen worden, neue Außenmauern wurden aus den alten Ziegelsteinen erbaut ... Aber: **Wir konnten im Oktober 2005 unser neues Haus leider noch nicht einweihen!** Es fehlen noch die Heizungsleitungen und Heizungskörper, die Fußbodenbeläge und wichtige Einrichtungsgegenstände. Wir brauchen jetzt nicht mehr das Geld für Steine und Zement, sondern für Möbel und für die letzten Installationen.“

In Grosny fallen zwar keine Bomben mehr – so die FI Nottuln - doch der Krieg dauert an und der Terror gegen die Zivilbevölkerung geht weiter. Auch Kinder müssen erleben, wie Angehörige oder Nachbarn verschleppt und misshandelt werden. In Grosny sind „**Kleine Stern**“-Stationen an 25 Stellen in der Stadt verteilt. Dies sind liebevoll eingerichtete, kleine provisorisch wiederhergestellte Räume in Ruinen, die die Kinder eines jeden Stadtteils aufsuchen können. Sie sollen keine langen Wege haben, denn überall gibt es für sie Gefahrenquellen in dieser Stadt, vor allem die tückischen, gefährlichen Minen. Die Therapeutinnen und Betreuerinnen in den **Points** geben den Kindern Zeit und Zuwendung, hier finden sie ihr Kindsein wieder, dürfen spielen, singen und träumen.

Doch auch die Eltern der Kinder, vor allem die Mütter der Kinder kommen manchmal in die verwinkelten Räume vom Kleinen Stern in Grosny, um sich zu unterhalten und um sich Trost und Rat zu suchen.“



Barbara Gladysch:

„Durch mich persönlich oder durch mir bekannte Boten wird das Spendengeld aus Deutschland zu den Kindern gebracht, dort getauscht und ... verbraucht.“

Spenden bitte auf das

Konto der Friedensinitiative Nottuln, Kontonummer 8250 2717, Sparkasse Coesfeld, BLZ 401 545 30, Stichwort „Kleiner Stern“.

Abzugsfähige Spendenquittungen schickt die FI zu, wenn Sie Name und Anschrift mitteilen.

Allen, die die Kinder vom "Kleinen Stern" unterstützen möchten, sagen wir von ganzem Herzen: DANKE - und ein gutes Neues Jahr!

Für die Initiatoren: Gabi Mense-Viehoff und Norbert Wienke (Geschäftsführer)

Weitere Infos zum „Kleinen Stern“ www.fi-nottuln.de



Haben Sie ein **Weihnachtsgeschenk** bekommen, das Sie schon haben oder für das Sie keine Verwendung haben? Die FI nimmt das Geschenk als Spende und verkauft es über **ebay**. Der Erlös fließt in das Kinderprojekt „**Kleiner Stern**“

Abgabemöglichkeit: Klaus Niehüser, FI Nottuln, Fasanenfeld 4 a, Tel. 02502/25820

Freitag Nachmittag (13.1.2006) und Samstag Vormittag (14.1.2005)

